

CfP: 3 Plätze in einem Early Career Researcher Panel zum Thema „Operationalisierung“

Rahmen: Hengstberger-Symposium zum Thema „Disciplinary Transformations? Humanities Impact on Reshaping the Digital Humanities“ am 12. und 13. Juni 2025 im Internationalen Wissenschaftsforum Heidelberg (IWH)

Inhalt: Die fortschreitende Digitalisierung wirkt sich auch auf die Geisteswissenschaften massiv aus und führt dazu, dass deren etablierte Methoden hinterfragt werden. Die Digital Humanities (DH) gelten als Ausdruck dieser digitalen Transformation der Geisteswissenschaften. Doch blickt man auf die Scientific Community derer, die computergestützte Methoden nutzen, offenbart sich auch eine andere Perspektive: Die DH selbst durchlaufen einen ständigen Transformationsprozess, nicht zuletzt bedingt durch den ständigen Zuwachs neuer Disziplinen. Dieses Hengstberger-Symposium beleuchtet diese Transformation erstmals detailliert in fünf verschiedenen Panels.

Eines dieser Panels hat das Konzept der **Operationalisierung** zum Gegenstand. Kurz gesagt wird darunter in den Digital Humanities die Fähigkeit verstanden, theoretische Konzepte der Geisteswissenschaften so aufzubereiten, dass sie maschinell erkenn- und auswertbar sind. Hierbei handelt es sich um eine komplexe Aufgabe, die tiefes Fachwissen erfordert und offenbart, wie geisteswissenschaftliche Forschungsfragen computergestützte Methoden zu immer wieder neuen Anpassungen herausfordern. Gerne möchten wir dies im Panel zur Operationalisierung an drei Projekten illustrieren und im Anschluss miteinander diskutieren. Für jede Projektvorstellung sind 20 Minuten vorgesehen. 30 Minuten bleiben schließlich noch einer gemeinsamen Diskussion.

Fahrt- und Übernachtungskosten werden von den Veranstaltern übernommen. Abstracts können in deutscher und englischer Sprache eingereicht werden. Die Konferenzsprache ist **englisch**.

Formales:

Schicken Sie Ihre Bewerbung bitte bis zum **31. März 2025** als PDF-Datei an:
christopher.nunn@theologie.uni-heidelberg.de.

Zielgruppe: Promovierende und Masterstudierende, Postdocs in einer frühen Karrierephase (max. 1 Jahr nach Promotion)

Unterlagen:

- tabellarischer Lebenslauf
- Abstract (max. 300 Worte)

Bewertung der Abstracts:

Das Abstract soll die gestellte Forschungsfrage und die angedachte Methode, mit deren Hilfe die Frage zu beantworten gesucht wird, beschreiben. Folgt man Axel Pichler und Nils Reiter, steht Operationalisierung „für die Entwicklung von Verfahren, die einen Begriff über potentiell mehrere Teilschritte oder -begriffe explizit und regelgeleitet auf Textoberflächenphänomene zurückführen“ (Pichler, Reiter 2021, S. 4). Komplexe Probleme, die sich nicht direkt messen lassen, wären demnach so in kleinere Teilbegriffe zu zerlegen, dass sich die diesen Begriffen zugehörigen Phänomene reliabel identifizieren – manuell oder automatisch. Ein zentraler Knackpunkt ist die Validität des operationalisierten Begriffs. Misst das regelgeleitete Verfahren die Aspekte, die durch den

geisteswissenschaftlichen Begriff abgedeckt werden?. Im eingereichten Abstract sollte bereits sichtbar werden, wie dieser Prozess mit Blick auf die Forschungsfrage umgesetzt werden soll.

Literatur:

Axel Pichler und Nils Reiter: Zur Operationalisierung literaturwissenschaftlicher Begriffe in der algorithmischen Textanalyse. Eine Annäherung über Norbert Altenhofers hermeneutische Modellinterpretation von Kleists Das Erdbeben in Chili. In: Journal of Literary Theory 15 (2021), S. 1–29.

Anhang: Programm des geplanten Symposiums

Stand: Januar 2025

June 12, 2025 (Thursday)

9.00 Welcome, Registration

9:30-9:45 Introduction (Dr. Christopher Nunn & Dr. Natalie Rauscher)

9:45-10:30 Ten years of the Association for Digital Humanities in the German Speaking Areas (“DHd-Verband”) and its disciplines (Mitglied des DHd-Vorstands, tba)

10:30-12:00 Panel: Multidisciplinarity in DH

Dr. Maria Becker, Heidelberg – Computational Linguistics

Jana Dunz-Keck, Washington D.C. – Digital History / American Studies

Prof. Dr. Hanna Liss & Clemens Liedtke, M.A., Heidelberg – Jewish Studies

12:00-13:15 Light Lunch

13:15-14:45 Panel: Theory in DH

Dr. Knut Wormstädt, Aachen – Theology/Hermeneutics

Dr. Christian Schröter, Mainz – Philosophy of Technology

Dr. Tessa Gengnagel, Köln – DH-Epistemik

14.45-15.15 Coffee Break

15:15-16:45 Panel: Operationalization in DH (Early Career Researcher Panel)

Host: Benjamin Krautter, Heidelberg (CRETA)

Open Call for PhD Candidates/Early Post Docs

17.00-18.30 City Tour (optional)

19:00 Conference Dinner (optional)

June 13, 2025 (Friday)

9:00-10:30 Panel: Multimedia in DH

Waltraud von Pippich, München – Image Studies

Jun.-Prof. Dr. Josephine Diecke, Zürich – Film Studies

Prof. Dr. Astrid Ensslin, Regensburg – Games Studies

10:30-11:00 Coffee Break

11:00-12:30 Panel: Dark Sides of DH

Ass.-Prof. Dr. Alíz Horváth, Wien – Monolingualism

Dr. Sarah Lang, Graz – Empowerment

Dr. Torsten Roeder, Würzburg – Greening DH

12:30-14:00 Lunch

14:00-15:30 Closing Keynote & Discussion: Disciplinary Transformations? Humanities Impact on Reshaping the Digital Humanities (Prof. Dr. David M. Berry, Sussex)

15:30 Closing Remarks and Farewell